

S. 134

1.

Lysanderhöh, den 2. August 1907

<sup>1</sup>Lieber Bruder Johannes!

Der Herr gebe dir viel Gnade und Frieden und Erkenntnis Seines heiligen Willens.

Deinen letzten Brief habe ich erhalten. Bald darauf erhielten H. Neufelds vom Herrn J. Andres Newton einen Brief, der ihnen die Verlobung J. Quirings<sup>2</sup> mit Fräulein Dora Hauri<sup>3</sup> [s. *Einladung S.139-140*] mitteilten. Hier ist die Meinung geteilt, ob Herr Hauri Arzt oder Lehrer am Bethel Kollege ist. Gustav Froese<sup>4</sup> berichtete sogar von Idaho über J. Quiring Verlobung, aber bei seinen Eltern und Brüdern war von ihm selber noch keine Nachricht darüber, auch in früheren Briefen keine Andeutung, was seinen Bruder Johannes<sup>5</sup> sehr wundert. Hier hat Jacob in seinen Predigten oft den Stand der Ehelosigkeit bevorzugend hervorgehoben. Da muss er doch seine Meinung geändert haben. Sein Bruder Joh. meinte übrigens, Jacob habe eine Neigung, wo nicht Verhältnis zu J. Sudermanns Tochter in Apanlee Molotschna.

S. 136

2.

Genug davon. Im Frühjahr, eigentlich noch Winter schrieb P. Penner<sup>6</sup>, von dort, A. Toews<sup>7</sup> (hier) Schwager an P. Tjahrt<sup>8</sup> Osterfeld, dass eurer Gemeinde dort Trennung drohe, und dass dieses hauptsächlich Jacobs Wirksamkeit zuzuschreiben sei. Da aber weiter nichts davon berichtet wurde, so möchte ich dich fragen, wie es jetzt damit steht. Hier ist davon noch nicht die Rede, trotzdem viele vermuten, dass wir uns von der Gemeinde absondern werden. Ich hatte dieses durchaus nicht im Sinn, ja, mir war bei deinen Briefen früherer Jahre bange, ob du zu weit gehen könntest, und für meine Person fürchtete ich auch.

Ein mittelmäßiges Weltchristentum habe ich hier 16 Jahre und in Sibirien wenigstens 3 – 4 Jahre gelebt. Ich fürchtete, dass ein Aufwachen aus meiner Lethargie und ein Wandel dem Lamme nach mich vor Fragen und Entscheidungen stellen werden, über die dann oberflächlich hinwegzugehen

---

<sup>1</sup> Willi Frese. Diesen Brief schreibt Franz Bartsch (1854-1931) (GRANDMA #1377858) an Johannes Bartsch (1848-1915) (GRANDMA #31536)

<sup>2</sup> Willi Frese. Jakob Quiring (1875-1942) (GRANDMA #1367153)

<sup>3</sup> Willi Frese. Dorothea Haury (1883-1958) (GRANDMA #777272)

<sup>4</sup> Alex Wiens. Gusrav Fröse (1880-1967), (GRANDMA #1254690)

<sup>5</sup> Willi Frese. Johannes Quiring (1876-1935) (GRANDMA #1454138)

<sup>6</sup> Alex Wiens. Peter Penner (1870 - 1957), (GRANDMA #413324)

<sup>7</sup> Alex Wiens. Aron Töws (1863 – 1919), (GRANDMA #1253828)

<sup>8</sup> Willi Frese. Vermutlich Peter Tjahrt (1865-1928) (GRANDMA #861318)

mir nicht möglich sein werde.

Schließlich sah ich ein, dass ich mich entscheiden musste, ja, ich wollte wieder leben, und nicht ich allein, ich wollte dass auch andere leben sollten. Das „Allianzblatt“, das ich

S. 135 links

3.

anfangs mit Vorurteil las, überzeugte mich immer mehr und mehr. Diejenigen Artikel, die ich anfangs als zu weit gegangen übergehen zu können glaubte, muss ich jetzt voll und ganz annehmen. Der Artikel von mir im vorigen Jahr im „Botschafter“ war ein Notschrei des Herzens. Über ein Jahr habe ich um Erweckung für unsere Gemeinde gefleht. Einige wenige sind erweckt, die wenigen, die es waren, haben sich dank der Gnade Gottes und H. Epps Wirken in etwas geeint. Aber es ist lange noch nicht das, was wir erwarten, was ich erflehe. Die tonangebenden Personen sind Moralisten Leute, die des Arztes nicht bedürfen, die selber nicht im Strome aus dem Heiligtum stehen und wandeln, aber von oben herab die beurteilen, die darin zu wandeln suchen. Im April suchte ich Fühlung mit den Steinbachern<sup>9</sup>. Dyck u.s.w. Sie sind ausgetreten, eine Allianzgemeinde bildend. Die Ursache war das Abendmahl. Sie haben sich Apostolisch organisiert, Jacob Dyck hat mir geantwortet. Es sind ja alle Jacobs gute Freunde, nur wundern sie sich, dass er nicht

S.135 rechts

4.

schreibt. Sie sonderten sich zunächst nur im Abendmahl, ohne ganz auszutreten, hielten das Brotbrechen in ihren Häusern. Dann kam Feindschaft, man machte Schwierigkeiten mit der Taufe ihrer Kinder in Gemeinde auch Brüdergemeinde. So kam es zur Trennung. Ihr Prinzip: Abendmahl nur für Kinder Gottes. Dies ist die große Frage, vor der ich jetzt stehe. Außer dir habe ich nur Gott davon gesagt. Unsere Gemeinde hat sich durch die Bruderschaft im Frühjahr und auch schon früher, zuletzt bei der Predigerwahl als Weltkirche vollständig legitimiert. Die Aufnahme Andersgläubigen nicht aus Überzeugung, sondern aus irdischen Gründen, ohne im lebendigen Glauben zu stehen u.s.w., die von Predigern befürwortet wird, sagt genug. Wenn man nun im Allianzblatt 1916 die Artikel „Was sind wir Gott schuldig“ Seite 126, „Ernstere Fragen“ Seite 137, „Wiederum stehet geschrieben“ Seite 145 (rechts unten) 146, „Auf das Er auch die zerstreute Kinder Gottes“ Seite 165, rechts unten 3 und besonders „Wer ist verantwortlich?“ Seite 241 ganz.

S. 137

---

<sup>9</sup> Willi Risto. Steinbach in der Molotschna, wo einige der Allianzbewegung beheimatet waren

Tagesereignisse.

Wir stehen in der Ernte. Sie ist besser als voriges Jahr. Bei manchen aber auch nicht. Medemthal hat ganz wenig Regen erhalten, Köppenthal, Lindenau, Fresenheim viel mehr. Hohendorf, Lysanderhöh, Orlow mittelmäßig, in Ostenfeld spitzt es aus. Diese Nacht und heute früh viel Regen, jetzt trübe. Unterbricht die Ernte. Meine Gerste ist auch noch draußen, circa 1 ½ Pud Äpfel haben wir von unseren Bäumen geerntet. Schöne Sorte, aber nicht haltbar. Beeren: Stachelbeeren und Johannisbeeren hatten wir viel. Haben ziemlich eingekocht. Kartoffeln gedeihen dies Jahr nicht, werden abgestochen und vertrocknen. Oder sie stocken ab. Robert ist jetzt zu Hause, weil sein Meister in der Ernte fehlt. Bei uns vorige Woche die Flur im ganzen Hause gestrichen. Die Wände sollen aufs Jahr werden. Wilhelm ist in Ostenfeld, Walter hat noch 10 Monate zu lernen, dann ist er durch.

Grüße herzlich.

In Liebe dein Bruder Franz<sup>10</sup>.

<sup>11</sup> habe aus Versehen verkehrt zu schreiben angefangen

<sup>12</sup> ausser deinem geben???

---

<sup>10</sup> Willi Frese. Franz Bartsch (1854-1931) (GRANDMA #1377858)

<sup>11</sup> Elena Klassen. Briefergänzung S. 134 oben

<sup>12</sup> Elena Klassen. Briefergänzung S. 136 unten